

## Mehrsprachiges Lernen in der Grundschule

### Mehrsprachiges Lernen im Primarbereich kann eine Antwort sein auf die immer noch unbefriedigenden Schulerfolge der Migrantenkinder.

In Nordrhein-Westfalen und auch in anderen Bundesländern gibt es praktische, auch evaluierte und dokumentierte Erfahrungen, die berichten, dass es sinnvoll ist, die Familien - bzw. die Erstsprache der Kinder zur Förderung der Zweitsprache Deutsch zu berücksichtigen und zu stärken.

In Köln gibt es gute Erfahrungen mit Varianten zweisprachiger Förderung:

- **Koordinierte Alphabetisierung (KOALA)**

Deutsch-Türkisch

Im Schuljahr 2004/2005 wurde dieses Konzept an 14 Kölner Grundschulen praktisch umgesetzt.

Deutsch-Italienisch

Die Gemeinschaftsgrundschule Westerwaldstraße in Köln-Gremberg hat im Schuljahr 2004/2005 das Konzept KOALA praktisch umgesetzt.

- **Zweisprachiges Lernen**

Deutsch-Italienisch

Katholische Grundschule Zugweg, Köln-Neustadt-Süd

Katholische Grundschule Lindenbornstraße, Köln-Ehrenfeld

Deutsch-Französisch

Gemeinschaftsgrundschule Geilenkircher Straße, Köln-Braunsfeld

Das Unterrichtskonzept „Koordinierte Alphabetisierung“ basiert im wesentlichen auf einer Vernetzung des Regelunterrichts mit dem Muttersprachenunterricht. Im Teamteaching von Regelschul- und Muttersprachenlehrkräften wird die Alphabetisierung didaktisch und methodisch aufeinander abgestimmt und gemeinsam geplant.

Die Einführung der Buchstaben und Laute wird koordiniert. Zeitlich leicht versetzt mit dem Leselehrgang im Deutschen wird das Alphabet der Herkunftssprache vertieft oder eingeführt.

Die führende Rolle bei der Alphabetisierung übernimmt der Regelunterricht. Der muttersprachliche Unterricht arbeitet mit den eingeführten Buchstaben. Hierbei werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede in beiden Sprachen thematisiert. Das strukturierte Vorgehen erleichtert es den Kindern, eine Brücke zwischen Erst- und Zweitsprache zu schlagen.

Auch in den Jahrgangsstufen drei und vier wird weiterhin der muttersprachliche Unterricht mit dem Regelunterricht koordiniert. Hier stehen beispielsweise gemeinsame Projekte oder die Koordinierung der Sachunterrichtsthemen im Vordergrund.

Im Unterschied zu KOALA bedeutet Zweisprachiges Lernen, dass auch die deutschen Kinder die jeweilige Fremdsprache in Wort und Schrift erlernen. Die Klassen werden mit gleich vielen deutschen wie italienischen bzw. französischen Kindern gebildet, so sind sich die Kinder gegenseitig sprachliches Vorbild. Die italienischen/französischen Kinder haben in



Seite 2

diesem schulischen Zweig die Möglichkeit, die Kenntnisse in ihrer Muttersprache zu erhalten und zu verbessern, die deutschen Kinder können mit Hilfe von muttersprachigen Kindern eine erste Fremdsprache schneller und intensiver lernen und nehmen die kulturellen Unterschiede frühzeitig wahr.

**RAA Schulverwaltungsamt**

Stadthaus · Willy-Brandt-Platz 3, 50679 Köln  
Auskunft Frau Haubrich, Zimmer 08H22  
Telefon 0221/221-29283, Telefax 0221/221-29166  
E-Mail [raa.schulverwaltungsamt@stadt-koeln.de](mailto:raa.schulverwaltungsamt@stadt-koeln.de)  
Internet [www.stadt-koeln.de](http://www.stadt-koeln.de)